



75
YEARS

MTB Tour de Luxembourg
Sommerfest

Seite 2

Ein Licht in der Finsternis

Seite 3

Innovationspreis 2009
Carlo Hemmer Memorial

Seite 4

DE KOMPASS

Le magazine des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises

50 Jahre Höhlenforschung in Luxemburg



Höhlen üben seit ewigen Zeiten eine faszinierende Wirkung auf den Menschen aus. Einerseits gewährten sie ihm in grauen Vorzeiten Unterschlupf vor den Launen des Wetters und der Jahreszeiten, andererseits flößten sie ihm als Tor zur Unterwelt Furcht und Respekt ein. Heutzutage sind es wohl mehr Neugier und Abenteuerlust, die den Menschen in die Höhlen ziehen, wo sich feuchte, enge, schlammige Stollen mit den eindrucksvollsten Tropfsteinhöhlen abwechseln.

Obwohl die Geologie Luxemburgs die Entstehung von spektakulären Höhlensystemen verhindert, gibt es doch einige erkundungswerte natürliche Höhlen sowie verschiedene archäologisch wertvolle, von Menschenhand geschaffene Stollen. Am Anfang der Höhlenforschung in Luxemburg stand die Bündelung der lose organisierten Besichtigungen der Mamerlayen im Zentrum des Landes. Die systematische Begehung dieser Höhlen, die einen Anziehungspunkt der Jugend aus dem Raum Mersch sowie sämtlicher Pfadfinder des Landes darstellen, führte zur Gründung des Groupe Spéléologique Luxembourgeois (GSL). Später beteiligte sich der GSL an der Erforschung der Raschpëtzer, eines römischen Bewässerungsstollens aus der Antike, dessen Ausmaße ihn zu einem der imposantesten sogenannten Quanaute nördlich der Alpen machen. Im Müllerthal befinden sich die eindrucksvollsten Höhlen des Landes – bis zu 45 Meter tiefe Klufthöhlen, die durch ein natürliches Abspalten der Sandsteinfelswände entstanden sind – die vom GSL im Detail kartographiert worden sind.

Es bleiben einige Eigenarten der Höhlenforschung zu erwähnen. Zum einen ist die Begehung von Höhlen häufig kein ungefährliches Unterfangen, und erfordert ein verantwortungsbewusstes Handeln, die nötige Erfahrung in dieser Umgebung sowie ein strikt auf Sicherheit bedachtes Vorgehen zur Vermeidung der leider allzu häufigen Unfälle. Zum anderen erfordert ein fachgerechtes Vordringen in den Untergrund auch die Benutzung von geeignetem und instand gehaltenem Material, dessen Kosten schon beinahe zwingend die Zusammenarbeit der Höhlenforscher voraussetzt.

Seit nunmehr fünfzig Jahren bietet der Groupe Spéléologique Luxembourgeois diese Voraussetzungen, um den sowohl jungen als auch alten Hobbyspieläologen ein sicheres Vordringen in die Faszinationen der Unterwelt zu ermöglichen. Dabei darf natürlich die hilfreiche Unterstützung der Luxemburger Jugendherbergen, in deren Rahmen der GSL das Licht der Welt erblickte, nicht unerwähnt bleiben.

Gast Rauchs
Präsident des GSL

Youth Hostels and Friends



Dass Jugendherbergen mehr bieten als nur Betten und Brötchen müsste mittlerweile jedem bekannt sein. So profitieren immer mehr unserer Mitglieder von den zahlreichen Aktivitäten, die das ganze Jahr über angeboten werden. Die neue Jugendherberge am Echternacher See mit ihrer Sporthalle, ihrer Kletterwand, einem Mountainbikezentrum und einem Hochseilgarten steht zum Beispiel ganz im Zeichen des Sports und Abenteuers. Lultzhausen hat sich dem Wassersport und Hollenfels dem Naturerlebnis verschrieben. Aber auch alle anderen Jugendherbergen ermöglichen ihren Gästen eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung.

So verwundert es nicht, dass sich immer wieder rund um die Jugendherbergen Gruppen bilden, die eines der vielen Freizeitangebote intensiv nutzen möchten.

Zwei Vereine sind im Laufe ihrer Geschichte sogar aus der Jugendherbergsbewegung hervorgegangen: der Groupe alpin der Luxemburger Alpinisten und der Groupe spé-

léologique der Höhlenforscher. Desweiteren standen die Jugendherbergen Pate bei der Gründung der ersten Volkstanzgruppe Uucht – la Veillée der noch andere Folkloregruppen folgten und des Groupe animateur und viele Ajisten engagierten sich aktiv im Umweltschutz und waren Mitbegründer der ersten Umweltschutzbewegungen im Lande. Sehr aktiv sind auch weiterhin der Verein Ajist-Tour, der mehrtägige Reisen organisiert und die Basketball Gruppe der Jugendherbergen, die schon seit Jahrzehnten ihren Freizeitsport ausübt. Unsere Geocache-, MTB- und Kletterfans organisieren sich neuerdings einfach informell über facebook und finden schnell Gleichgesinnte für ihre Aktivitäten.

Einer dieser Vereine – der Groupe spéléologique – der den Jugendherbergen noch immer sehr nahe steht, feiert dieses Jahr bereits sein 50. Jubiläum und wir freuen uns gemeinsam mit ihnen diese interessante und abenteuerliche Freizeitbeschäftigung in dieser Ausgabe des «de Kompass» vorzustellen. ■

Fête de la Musique

Samstag 20. Juni 2009 – Open Air im Innenhof der Jugendherberge Wiltz, beim Centre Prabbeli
Der Eintritt ist frei!

Fête de la
MUSIQUE
20.06.2009



Gollo & friends
18h00



Thorunn
19h15



The disliked
20h45

Highlights

Sommerfest für die ganze Familie
12. Juli 2009, JH Luxemburg-Stadt

Den ganzen Tag über Animationen, Vorführungen und Ateliers für Gross und Klein. ■

PRABBELI
WILTZ
CENTRE SOCIOCULTUREL REGIONAL
— ORGANIZED BY —
COOPERATIONS
Produktioner Festival Wiltz


Ville de Wiltz

 LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Culture, de l'Enseignement
supérieur et de la Recherche


75
YEARS

LUXEMBOURG
YOUTH HOSTELS



Journées Internationales des Métiers d'Art à Bourglinster

Samedi, 20 juin 2009 de 13.00 à 19.00 heures

Dimanche, 21 juin 2009 de 9.30 à 19.00 heures



Comme d'habitude, cette 29^e édition se déroulera dans les rues du village et au château de Bourglinster. Les responsables du Syndicat d'Initiative de la Commune de

Junglinster ont, une fois de plus, réussi à engager une bonne centaine d'artisans des différentes branches des métiers d'art qui ont fait preuve de leur qualification professionnelle au fil des années.

Les associations locales dirigeront leurs efforts pour que les visiteurs trouvent un grand choix de boissons et collations. En collaboration avec l'association des Fraen a Mammen, l'auberge de jeunesse participera également à la manifestation avec la traditionnelle « Kuch- a Kaffistuff » et en proposant un large choix de pâtes à emporter.

Le déplacement à Bourglinster vaut la peine, les visiteurs ont la possibilité d'y passer quelques heures agréables dans un cadre pittoresque, d'admirer et d'acheter l'un ou l'autre petit chef-d'oeuvre réalisé par les artisans.

Entrée: 3,00 € (jusqu'à 16 ans, entrée gratuite) ■

Sommerfest für die ganze Familie

12. Juli 2009, JH Luxemburg-Stadt

Am Sonntag, dem 12 Juli ab 11.00 Uhr findet in der Jugendherberge im Pfaffenthal ein Fest für die ganze Familie statt. Den ganzen Tag über werden Animationen, Vorführungen und Ateliers für Gross und Klein angeboten bei denen jeder mitmachen kann, wie zum Beispiel:

Concert-Apero mit der Pfaffenthaler Musik – Auftritte verschiedener Folkloregruppen – Afrikanisches Trommeln und Tanzen – Magie und Zauberei – Selbstverteidigungsvorführung – Hüpfburg – Facepainting und Spieleatelier – Klettern und Abseilen – Kajak auf der Alzette

Und natürlich ist für Hunger und Durst den ganzen Tag über, wie immer, gut gesorgt. ■



MTB Tour de Luxembourg

11. - 13. September 2009



Die Jugendherbergen und der «Service des Sports» der Stadt Luxemburg mit «Evergreen» Pascal Triebel, laden auf die zweite Ausgabe der «Mountain Bike Tour de Luxembourg» ein. Diese sportlich geführte Tour führt von Troisvierges in drei Etappen nach Luxemburg-Stadt. Die Teilnehmer sind in zwei Leistungsgruppen von jeweils maximal 12 Teilnehmer eingeteilt. Täglich stehen ca. 60 km auf dem Programm.

Preis: 140 € pro Teilnehmer (inklusive: professionelle Tourenführung, Vollpension, Verpflegung unterwegs, Gepäcktransport, Transfer im Zug)

Information und Anmeldung

Jugendherbergszentrale
Tel.: (+352) 26 27 66 40
animation@youthhostels.lu ■

Kletterhalle Echternach

Die Jugendherberge Echternach verfügt über eine Indoor Kletterwand, die regelmäßig Kletterkurse anbietet. Ob für Anfänger, Fortgeschrittene oder Familien. Klettermaterial kann vor Ort ausgeliehen werden.

Frühlingsprogramm 2009

vom 6. April bis 14. Juli

Dienstag	Schnupperklettern*	17.30 - 19.00 Uhr
	Freiklettern	19.00 - 22.00 Uhr
Mittwoch	Freiklettern**	18.00 - 22.00 Uhr
Freitag	Schnupperklettern*	17.30 - 19.00 Uhr
	Freiklettern	19.00 - 22.00 Uhr
Sonntag	Schnupperklettern*	14.30 - 16.00 Uhr
	Freiklettern	16.00 - 19.00 Uhr

Sommerprogramm 2009

vom 15. Juli bis 13. September

Dienstag	Schnupperklettern*	15.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch	Schnupperklettern*	17.00 - 18.30 Uhr
	Freiklettern	18.30 - 22.00 Uhr
Donnerstag	Schnupperklettern*	15.00 - 16.30 Uhr
Freitag	Schnupperklettern*	17.00 - 18.30 Uhr
	Freiklettern	18.30 - 22.00 Uhr
Samstag	Schnupperklettern*	15.00 - 16.30 Uhr
Sonntag	Schnupperklettern*	15.00 - 16.30 Uhr

* Anmeldung erforderlich

** mind. 15 Jahre

Reservierung:

Jugendherberge Echternach
Tel.: (+352) 72 01 58
echternach@youthhostels.lu ■

Folklor an der Jugendherberg

Den 12. Juli 2009 ass an der Pafendaller Auberge e Familjefest, wou Grouss a Kleng e schéinen Nomëtteg verbréngen kënnen. Bei där Geleeenheet ginn enner vill aner Attraktiounen och Virféierunge vu lëtzebuergeschen an auslän-desche Volleksdänzen gewisen.

De Stater Danzgrupp UUCHT-LA VEILLEE, den och Mem-bre affilié vum der Jugendherbergs-Zentral ass, organiséiert zesumme mat den aneren Folklorgruppen LA RONDE vu Beetebuerg souwéi VALLEE DES 7 CHATEAUX vu Miersch dës kulturell wertvoll a volleksno Danzsportart. Dobäi sinn d'Gäscht, d'Kanner an déi Grouss frëndlech agelueden, fir bei verschidde liichten Dänzen matzemaachen. Vläicht kréien si esou Loscht a Freed u lëschtgen, ale Volleksdänzen. All fréier Membre vum Folklore mat hiren Enkelkanner sinn härzlech wëllkomm fir séch hei erëmzefannen a matze-sprangen.

An de Jugendherbergen ass nom leschte Krich ugefaange ginn, dës vergiesse Moud erëm opliewen ze loosse. No 60 Joer weisen déi 3 Lëtzebuerg Folklorgruppen, wat si alles bis haut geléiert hunn.

Als de performantesten Danzgrupp stellt de Beetebuerg- grupp LA RONDE den Haaptdeel vum den Dänzen an de Musikanten. 't sief drun erënnert, datt och bei Geleeen- heet vum Oprétt op der leschter Eimäischen, d'Pafendaller Jugendherberg logisteschen a kulinarische Bäistand, fir déi 2 Folklorgruppen UUCHT a LA RONDE gelescht hat. ■



Adventure Island



Heures d'ouvertures pour individuels du parc d'aventure à Echternach

Sur réservation

21.06.	Monster Run	14.00 - 17.00 h
28.06.	Action Run	13.00 - 18.00 h
05.07.	Monster Run	14.00 - 17.00 h
12.07.	Action Run	13.00 - 18.00 h
15.07.	Holiday start: Action Run: Entrée gratuite pour les jeunes de 11 à 17 ans	
06.08.	Soirée pleine lune: Monster Run de 20.00-23.00 h	
27.09.	Indian Summer Day: Monster Run pour la moitié du prix	

14.07. - 30.08. Action Run tous les jours (sauf lundi)

Prix Action Run (90 min)

Adultes	20,00 €
Etudiants -16 ans	18,00 €
Familles (2 adultes + 2 enfants)	65,00 €

Prix Monster Run (180 min)

Adultes	40,00 €
Etudiants -16 ans	36,00 €

COMBI tickets

Pour individuels du 14.07. - 30.08.

COMBI 1

Action Run & Location MTB ½ journée
adultes 25,00 € jeunes 23,00 €

COMBI 2

Action Run & Initiation escalade
adultes 30,00 € jeunes 26,00 €

Total Adventure

L'offre d'aventure complète pour groupes, écoles, associations et entreprises. Sur demande toute l'année.

Information et inscription

Auberges de jeunesse Echternach
Tél.: (+352) 72 01 58
echternach@youthhostels.lu ■

Ein Licht in der Finsternis

50 Jahre Höhlenforschung in Luxemburg



Im Jahr 2009 feiert der Groupe Spéléologique Luxembourgeois (GSL), 50-jähriges Bestehen! Ende Oktober 1959 wurde der Luxemburger Höhlenforscherverein gegründet, mit der Zielsetzung, die Höhlen in Luxemburg und im Ausland zu erforschen. Der GSL ist eine Vereinigung ohne Gewinnzweck (Association sans but lucratif), welche innerhalb der luxemburgischen Jugendherbergen entstanden ist und dieser Bewegung als angeschlossene Gruppe seit dieser Zeit erhalten geblieben ist. Des Weiteren ist der GSL auch Mitglied in internationalen Höhlenforscherföderationen. Der GSL, mit seinen über 60 Mitgliedern, bietet die Möglichkeit Höhlen auf sportliche Art und Weise zu entdecken; aber auch die Wissenschaft kommt nicht zu kurz.

Höhlen in Luxemburg und im Ausland

Die in Luxemburg am meisten begangenen Höhlen befinden sich im Müllerthal. Diese Klufthöhlen bilden die größten und, bei der teils vertikalen, teils horizontalen Begehung, auch anspruchsvollsten Höhlen in Luxemburg, in denen sogar vereinzelt, die sonst im Lande so seltenen Tropfsteinformationen vorkommen. In dem Mamerthal bieten die Mamerlayen interessante Höhlen, die jedoch von kleinerer Dimension sind. Zudem sind diese Grotten mehr und mehr vom Einsturz bedroht. Ansonsten gibt es vereinzelt Höhlen im Lande, wie zum Beispiel die Labyrinthhöhle von Moestroff oder die Klufthöhle «Schlaufelslach» nahe Mertert, welche eine interessante Besichtigung versprechen. Das «Schlaufelslach» bietet einerseits einige schöne Tropfsteingebilde, andererseits ist diese Höhle die feuchteste und schlammigste im ganzen Land, und wird regelmäßig von begeisterten, aber auch stark verdreckten Höhlenforschern verlassen. Neben den luxemburgischen Höhlen, sind unsere Höhlenforscher auch in Belgien und in Frankreich unterwegs, wo einige Mitglieder bei Expeditionen, den Siphon in 1.122 m Tiefe des Gouffre Berger, eine der tiefsten Höhlen der Welt, erreicht haben. Auch Expeditionen in der Tschechei und auf der Insel Mallorca standen schon auf dem recht anspruchsvollen Programm der Speläologen.

Aus sportlicher Sicht

Der Höhlenforscherverein zählt einige aktive Mitglieder, welche vorrangig an der sportlichen Begehung von Höhlen interessiert sind. Diese «Höhlsportler» müssen körperlich recht fit sein und viele Kenntnisse mitbringen was den

richtigen Gebrauch der persönlichen Ausrüstung, sowie der üblichen Seiltechniken betrifft. Jeder kann die erforderlichen Erfahrungen sammeln durch zahlreiche Ausflüge unter Boden in Luxemburg und im Auslandseinsatz, und in speziellen Kursen, welche der GSL immer wieder anbietet. Dies ermöglicht es, die angewandten Seiltechniken, welche übrigens stark der alpinen Seiltechnik oder Klettertechnik ähneln, auch unter den erschwerten Bedingungen die unter Tage herrschen, fehlerfrei anwenden zu können. Selbstverständlich wird auf Sicherheit größtes Wert gelegt. Unsere erfahrenen Höhlenforscher geben ihr Wissen gerne an Neulinge weiter und schauen diesen bei der Erlernung der Techniken ganz genau auf die, wenn auch manchmal schmutzigen Finger. Alle aktiven Mitglieder des GSL und auch Teilnehmer an Schnupperausflügen in Höhlen müssen über eine spezielle Versicherung verfügen, die von unserem Verein angeboten wird. Dank langjähriger Erfahrung und guter Ausrüstung, ist es im GSL zum Glück noch nie zu einem schweren Zwischenfall unter Tage gekommen.

Wissenschaftliche Höhlenforschung

Auch die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Thema Höhlen kommt in unserem Verein nicht zu kurz. Alles begann in den 60er Jahren, mit der genauen Erkundung der Höhle in Moestroff bei Diekirch, welche eine labyrinthartige Verzweigung der Gänge aufweist. Anhand von mehreren, groß angelegten Erforschungskampagnen konnten zahlreiche Informationen über dieses Höhlensystem gewonnen werden. Allem voran ging es aber um die Erfassung aller Gänge und zum Erstellen der Topografie, woraufhin man zum Schluss kam, dass es in der Höhle insgesamt mehr als 5 km an Gängen gibt. Auch wurden andere wissenschaftliche Aspekte anhand einer Langzeitstudie mit automatischen Messvorrichtungen untersucht, wie zum Beispiel die Temperatur und Luftfeuchtigkeit, die natürliche Radioaktivität mittels Radongehalts und die Luftströmungsgeschwindigkeit.

Der GSL nimmt jedes Jahr an den «Journées de Spéléologie Scientifique» in Han-sur-Lesse teil, wo Beiträge auf dem Gebiet der wissenschaftlichen Höhlenforschung vorgestellt werden und auch von unserer Seite über neue Erkenntnisse berichtet wird.

Sicherheitsaspekte

Am sichersten ist es natürlich, Höhlen in Begleitung von erfahrenen Leuten zu begehen, unter Verwendung des benötigten, spezifischen Materials sowie unter Berücksichtigung jeglicher Informationen wie Topografien, Warnhinweise, usw. zu den jeweiligen Grotten. Hier einige der wichtigsten Sicherheitsregeln der Höhlenbegehung:

- Immer auf ausreichende Beleuchtung und Reservebatterien achten;
- Immer daran denken, dass auch der Rückweg trotz Müdigkeit und eventuellen Verletzungen noch zurückgelegt werden muss;
- Bei der Verwendung von Seilen darauf achten, dass das Seil am Anfang doppelt befestigt wird und ein Reiben des Seils gegen Felsen oder Steine vermieden wird;
- Ein doppelter Knoten soll das Erreichen des Seilendes anzeigen;
- In Karstgebieten auf die Überschwemmungsgefahr in Höhlen achten.



Es ist jedoch immer anzuraten, Höhlen in Begleitung von erfahrenen Personen zu begehen. Der GSL bietet regelmäßig Lehrgänge an, bei denen Interessenten in das Einmaleins der Höhlenforschung eingewiesen werden und organisiert jedes Jahr im Oktober einen Entdeckungskurs für den Service National de la Jeunesse. Nähere Informationen zur Speläologie oder zu Aktivitäten des GSL kann man auf den Internetseiten www.speleo.lu oder per Email unter info@speleo.lu erhalten.

50 Jahre GSL

An dieser Stelle möchte sich der aktuelle Vorstand, im Namen aller Mitglieder, herzlich bei der Luxemburger Jugendherbergszentrale für die langjährige Unterstützung des Groupe Spéléologique Luxembourgeois bedanken. Immer wieder konnten wir die Räumlichkeiten der Jugendherberge in Luxemburg für unsere Versammlungen und Ausbildungen nutzen. Ebenso konnten wir unser Material und Archiv im Keller der Jugendherberge lagern. Ohne diese Unterstützung wäre es vielleicht nicht zu einer solchen Entfaltung unseres Vereins gekommen. So können wir heute auf stolze 50 Jahre Bestehen zurückblicken und auch noch in Zukunft auf recht erlebnisreiche Jahre sowohl unter, wie auch über Boden hoffen.

GSL, 50 Jahre Höhlenforschung in Luxemburg: Wir bringen Licht ins Dunkel. Wer möchte kann jederzeit dabei sein, wenn es wieder mal heißt: Lampen anzünden und hinabsteigen zu einer Entdeckungsreise in die geheimnisvolle und wunderbare Welt unter unseren Füßen! ■

Autoren:

Yves Schintgen (sevy@vo.lu),
Gast Rauchs (gaston.rauchs@tudor.lu)

Fotos:

Antoine Lejeune

Zum Anlass unseres 50. Geburtstages kommt im Herbst 2009 ein Buch heraus. Dieses Buch mit dem Titel «Höhlen in Luxemburg» wird interessante Informationen über luxemburgische Höhlen enthalten und vor allem dem Leser anhand von speziell zum Anlass geschossenen Fotos, faszinierende Einblicke in die verborgene, dunkle Welt der Höhlen bieten!



Innovationspreis für Tourismus 2009

Auszeichnung des Projektes der Jugendherberge Beaufort

Auch im Jahr 2009 hat sich das Office National du Tourisme (ONT) gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern Dexia Banque Internationale à Luxembourg und Saint-Paul Luxembourg für die Durchführung eines Innovationspreises entschlossen, um herausragende Leistungen und Projekte im Luxemburger Tourismus auszuzeichnen. Innovationen in Form von Abwechslung, Differenzierung, Einzigartigkeit und Mut zu ungewöhnlichen Angebotsformen geben dem Tourismus in Luxemburg neue Impulse.

Der Schwerpunkt lag in diesem Jahr auf dem Thema «Kinder- und jugendfreundlicher Tourismus» – denn Ideenreichtum und Innovationen sind vor allem in diesem touristischen Segment eine wichtige Grundlage für die Weiterentwicklung des Angebots. In drei Kategorien wurden insgesamt 18 Beiträge eingereicht, die von der Jury hinsichtlich der vordefinierten Kriterien bewertet wurden.

In der Kategorie 2, der öffentlich getragenen Projekte, ging dabei der erste Preis an das von der Gemeindeverwaltung Beaufort eingereichte Projekt: Wanderherberge Beaufort, Haus der Jugend, Haus des Spiels.

Der Neubau der Jugendherberge Beaufort als Haus der Jugend und Haus des Spiels spricht die wichtige Zielgruppe der Familien mit Kindern und jugendlichen Individual-



reisenden an und ergänzt somit das bereits bestehende Angebot an touristischer Infrastruktur und Aktivitätsmöglichkeiten in der Region Müllerthal. Vor allem das Ganzjahresangebot der Region wird hierdurch attraktiviert: ein breitgefächertes Angebot an (Indoor-) Spielmöglichkeiten ist geplant. ■

Mémorial Carlo Hemmer

Il y a un peu plus de vingt ans – le 11 novembre 1988 – Carlo Hemmer nous quittait pour toujours. Pour commémorer le 20^e anniversaire du décès de son fondateur, la Fondation Carlo Hemmer édite le «Mémorial Carlo Hemmer» – un coffret avec deux disques compacts qui décrivent la riche personnalité de ce grand luxembourgeois: éminent économiste, journaliste critique, fondateur de l'hebdomadaire «d'Letzebuerger Land», écrivain prolifique, écologiste avant l'heure, grand voyageur, ami et bienfaiteur de la jeunesse et excellent connaisseur des arts.

Le premier disque au format DVD contient un film vidéo qui illustre admirablement la vie et les multiples facettes de la personnalité de Carlo Hemmer à l'aide d'enregistrements et de documents d'époque.

Le second disque au format CD-ROM contient les récits des grands voyages que Carlo Hemmer a effectués de par le monde au cours de sa vie.

Le «Mémorial Carlo Hemmer» est mis en vente au prix de 15 € ttc, frais d'envoi au Luxembourg compris.



Pour commander le coffret avec les 2 disques, veuillez virer le montant correspondant au nombre d'exemplaires commandés sur le compte indiqué et communiquer l'adresse de livraison à la:

Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises
2, rue du Fort Olisy
L-2261 Luxembourg
CCPLULL, IBAN LU30 1111 0121 4722 0000

Aussi en vente à l'AJ de Luxembourg-Ville. ■

Ech an déi aner – zesammen eens ginn

Übung macht den Meister, so sagt uns ein Sprichwort. Das Projekt «ech an déi aner» hat als Ziel, soziale Kompetenzen in Kindergruppen zu verstärken. «Die Fähigkeit, mit anderen gut auszukommen, zusammenzuarbeiten und Konflikte handhaben und lösen zu können», wird von der OECD als Schlüsselkompetenz für persönliches, soziales und ökonomisches Wohlergehen definiert. Im Projekt ist die Voraussetzung zum Lernen, dass die Kinder sich wohlfühlen, eigene Stärken kennen und motiviert sind. So können sie in Kooperations-Rollenspielen, Anti-Gewaltübungen, mediativen Techniken und Entspannungsübungen verschiedene Handlungskompetenzen abgucken, selbst ausprobieren und sie nachher im normalen Leben anwenden.

Und wo kann man ungestört und von morgens früh bis abends spät trainieren und auch noch spielen, singen, basteln, im Wald toben oder ein Lagerfeuer machen? Zum Beispiel in der Jugendherberge in Fels (Larochette). Im Januar dieses Jahres haben Schulkinder zusammen mit ihren Lehrkräften und zwei Formateuren vom Projekt von den gut ausgestatteten Räumlichkeiten und der wunderbaren Umgebung profitiert, um 3 Tage lang intensiv zu arbeiten.

Über 300 Kinder (Cycle 2 und 3) aus 11 Gemeinden haben seit 2006 mitgemacht und die regelmäßige Evaluation konnte zeigen, dass die Kids nach dem zweimonatigen Training ein prosozialeres Verhalten aufweisen und die Gruppendynamik sich verbessert hat.



Lassen wir noch zum Schluss einige Schüler(innen) aus Boevange zu Wort kommen: Es war schön in der Jugendherberge. Im Spielzimmer, aber auch im Lernzimmer war es gemütlich und wir hatten sehr viel Platz. Wir haben unsere Gefühle vor der Kamera gezeigt und wir haben gelernt, mit der Kamera umzugehen. Wir haben kleine Filme gedreht.

Ben, Joël, Joyce, Noëlle, Sandy, Stéphanie und Lis Thomé, Leiterin des Projektes EADA

Weitere Informationen unter www.eada.lu ■

CAJL – Inside

Rapport de l'assemblée générale ordinaire 2009

Le 22 avril dernier, la Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises avait invité à son Assemblée Générale Ordinaire, qui a eu lieu à la salle de conférence de l'auberge de jeunesse de Luxembourg-Ville.

En présence de nombreux membres associés, le Conseil d'Administration et le secrétariat de la CAJL ont présenté les résultats de l'année 2008, année en laquelle l'exploitation des auberges de jeunesse a connu un fléchissement par rapport à l'année record 2007.

En effet, les nuitées et donc logiquement le résultat global ont baissé par rapport à l'exercice précédent. Globalement l'année était marquée par une situation économique morose avec notamment la hausse plus que proportionnelle des prix à la consommation et la montée époustouflante des prix du carburant. Dès le début, le climat n'était donc pas favorable à la planification de vacances et de loisirs, avant qu'au mois d'octobre la crise financière et la dégradation de la conjoncture n'engendraient l'effondrement de l'industrie touristique.

A relever toutefois que l'association des auberges de jeunesse peut déjà maintenant compter sur des infrastructures d'une excellente qualité. De plus, le projet de construction d'une nouvelle auberge de jeunesse à Beaufort démarrera prochainement et l'idée d'une auberge de jeunesse au sud du pays se concrétise. Au niveau des services, les auberges de jeunesse luxembourgeoises ont été nommées pour la deuxième année consécutive par les utilisateurs comme «meilleures auberges du monde» et l'offre d'activités pour groupes, classes et individuels a encore pu être développée en 2008.

Lors d'une élection partielle, 3 membres sortants se sont présentés pour un nouveau mandat et ont été élus par acclamation. Le Conseil d'Administration se compose donc de la façon suivante: Charles-Louis Aschman, Gérard Boby, Michou Boden, Lex Braun, Marie-Josée Ries, Guy Schintgen, Norbert Terres, Armand Weicker, Jos Weimerskirch et Romain Weis.

Constitution du conseil d'administration

Lors de la première réunion du nouveau conseil, le 5 mai 2009, le président M. Romain Weis et les vice-présidents Mme Marie-Josée Ries et M. Gérard Boby ont été confirmés à leurs postes.

En ce qui concerne les priorités de son prochain mandat, le conseil d'administration se dit préoccupé par l'impact de la crise économique sur le secteur du tourisme et souligne que la consolidation de la situation financière doit rester primordiale. D'autres points relevés sont l'optimisation du réseau des auberges de jeunesse, notamment la réalisation des projets à Esch/Alzette et à Beaufort, ainsi que la restructuration à Wiltz et l'entretien des étroites relations avec les associations des pays voisins. L'offre d'animation et d'activités, la démarche qualité et l'amélioration de la communication seront également développées dans les mois à venir. ■

Impressum

Herausgeber

Centrale des Auberges de Jeunesse Luxembourgeoises, association sans but lucratif placée sous le Haut Patronage de Son Altesse Royale le Grand-Duc Héritier

Kontakt

CAJL
2, rue du Fort Olisy
L-2261 Luxembourg
Tel. (+352) 26 27 66 40
Fax (+352) 26 27 66 42
dekompass@youthhostels.lu

Redaktion

Martine Backendorf,
Serge Pommerell, Gilles Stoffel

Layout

Guido & Glas
www.guidoglas.lu

Photos

Gilles Stoffel, Jeannot Kartheiser,
Lis Thomé, Serge Pommerell,
GSL, Uucht, Planet+

Druck

Imprimerie Hengen s.à.r.l.
L-2557 Luxembourg

Erscheinungsweise

4 mal jährlich (mindestens!)

Auflage

4.000 Exemplare

